

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 158 | Juli, August 2009



4 Hauptschulsanierung | 6 Ergebnisse EU-Wahlen | 8 Fronleichnam | 24 Feuerwehr feiert Jubiläum



Leidenschaftlicher Fahrradlehrer

Werner Hansjakob hat schon viele Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Fahrradprüfung begleitet.

(Bericht auf Seite 22)

Inhalt

Gemeinde	■
Großprojekt Hauptschule im Zeitplan	4
Neue Mitarbeiterin in der Gemeinde	5
Neuer Geschäftsführer im Josefsheim	5
Rechnungsabschluss 2009	6
EU-Wahlen: Hörbranz Ergebnis	6
Tipps und Informationen zur Energiesparlampe	7
Impressionen vom Fronleichnamsfest	8
Fronleichnam: Ehrungen 2009	11
Fundamt	11
Seniorenausflug der Gemeinde	12
Sturm zerstört Platane	14
Neuer Kassier bei der Grünmüllabgabe	15
Der etwas andere Blumenschmuckwettbewerb	15
Bildung	■
HS Hörbranz: Selektissima Schulpreis	16
HS Hörbranz: Tag des Sozialen Lernens	18
Bärenkinder Hörbranz	19
Eindrücke der Muttertagsfeier im Kindergarten Dorf	20
Vatertagsausflug	21
Werner Hansjakob: Leidenschaftlicher Fahrradlehrer	22
Musikschule: Auszeichnung bei Bundeswettbewerb	23
Vereine	■
Junge Feuerwehr feierte Jubiläum	24
FC Hörbranz: Nachwuchsturnier unserer Kleinen	28
Naturfreunde Leiblachtal: Landespfingstlager 2009	29
Ringersport Bambini	29
Ringersportverein: Landesmeisterschaften 2009	30
Hundesportverein: Neuigkeiten	31
Seniorenbund: Dreitagesreise	32
Kneipverein: Radfahren & Nordic Walken	33
Soziales	■
Sozialsprengel Leiblachtal: Angebote	34
Wirtschaft	■
115. Generalversammlung RAIBA Leiblachtal	36
Dies & Das	■
Mehr Frauen in die Gemeindepolitik	37
Funny Monster: Kinderaufführung	38
Familie Plangger lädt ein ins Bädle	39
Landgasthof Seeblick	39
Erste Leiblachtaler Messe war ein großer Erfolg	40
Wettbewerb Kunst am Wasser	41
Aus der Geschichte: Von Willi Rupp	42

Impressum:
 Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Gestaltung: Evelyn Barbisch
 Mitarbeit und Fotos: Gerhard Achberger, Cornelia Zaworka-Hagen
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Fronleichnam in Hörbranz hat eine lange Tradition und wird jedes Jahr besonders festlich begangen. Geschmückte Häuser und Fahnen säumen den Weg entlang der Prozessionen und kunstvoll gefertigte Blumenteppeiche zieren die Altäre. Tagelange Vorbereitungen und die mühevoll Kleinarbeit der Akteure wirkt verbindend und verfolgt ein gemeinsames Ziel: Das Fronleichnamsfest würdevoll zu gestalten. Das ist gut so!

Ich bedanke mich bei allen, die auch heuer wieder dazu beigetragen haben, die gemeinschaftserhaltende und gemeinschaftsbildende Energie, die in diesem Brauchtum steckt, sichtbar zu machen.

Aus der Pflege dieser Tradition schöpfen wir die Kraft für Neues. Gerne wiederhole ich an dieser Stelle das Zitat von Gustav Mahler, das auch unser Pfarrer Roland am Fronleichnam verwendet hat:

„Tradition ist das Weitergeben der Flamme und nicht die Anbetung der Asche.“

Bilder mit Eindrücken von Fronleichnam sind in dieser Ausgabe des HÖAK festgehalten.

Der alljährlich stattfindende Seniorenausflug der Gemeinde ist ebenfalls bereits zu einer schönen Tradition geworden.

Ich freue mich sehr, dass wir auch heuer wieder gemeinsam mit so vielen Hörbranzner Seniorinnen und Senioren schöne Stunden, abseits des Alltags, verbringen konnten. Danke an alle, die dabei waren und mitgewirkt haben.

Das Hörbranz Aktiv geht mit dieser Ausgabe in die Sommerpause und ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer. Lassen Sie es sich gut gehen!

Ihr Bürgermeister
 Karl Hehle

Großprojekt Hauptschule im Zeitplan

Rund um die Hauptschule wurden in den letzten Wochen umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt.

„Wir liegen sehr gut im Zeitplan, alles wird rechtzeitig fertig sein“,

freut sich Bgm. **Karl Hehle**. 4,1 Millionen Euro lässt sich die Marktgemeinde Hörbranz die Sanierungsarbeiten kosten. Schon im September soll die Sprengelhauptschule für die Gemeinden Hörbranz, Möggers und Hohenweiler im neuen Glanz erstrahlen und vor allem ein Vorbild nach Grundsätzen des ökologischen Bauens sein.

„In den letzten Wochen zielten die Bauarbeiten vor allem auf Sanierungen ab, die nicht direkt am Gebäude getätigt werden müssen. Wir wollen den Schulbetrieb so wenig wie möglich stören“,

so Bgm. Hehle.

Vorbereitungen im Hintergrund

Neben der Fertigstellung des Fluchstiegenhauses, der Überprüfung der bestehenden Abwasserrohre, Isolierungen und Sanierungen von Teilen der Fassade, stellen die Vorbereitungen der Zuliefererbetriebe einen weiteren, wichtigen Punkt dar.

„Im Hintergrund wird fleißig gearbeitet, so dass in den Ferien alles nur mehr eingebaut werden muss“,

so der beauftragte Architekt **Dietmar Walser**. Stichwort Ferien, die stehen bei den Hauptschülern der HS Hörbranz bereits eine Woche eher auf dem Kalender, um den engen Zeitplan nicht zu gefährden. In fleißiger Vorarbeit wurden die Stunden bereits eingeholt. Sobald die Schüler das Gebäude verlassen haben, werden die Bauarbeiten im Gebäude angepackt. Dann steht ein umfangreicher Maßnahmenkatalog auf dem Programm. Eine neue Schulküche, Physik/Chemiesaal, Biologiesaal, Zeichensaal, neue Inneneinrichtungen in den Klassen, neue Türen, Garderoben, Installationen, sowie neue Fenster und Sonnenschutz sind nur einige der Baumaßnahmen. Bericht: Daniela Lais



Cornelia Zaworka-Hagen Neue Mitarbeiterin in der Gemeinde

Frau **Cornelia Zaworka-Hagen** ist unsere neue Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit in Hörbranz.

Cornelia, die seit 5 Jahren in Hörbranz wohnhaft ist, war bereits im kaufmännischen Bereich tätig, bis sie sich in den letzten Jahren für Medien bzw. Marketingassistentin begeisterte. Sie war u.a. in einer Werbeagentur und in der Privatwirtschaft in verschiedenen Branchen tätig.

Zu ihrem Aufgabengebiet gehört nun die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählen wir u.a. unser monatliches "Hörbranz-Aktiv-Magazin" und die damit zusammenhängenden Kontakte zu Institutionen, Vereinen und Mitbürgern.

Wir wünschen Cornelia einen guten Start bei der Gemeinde und viel Spaß bei ihrer neuen Tätigkeit!



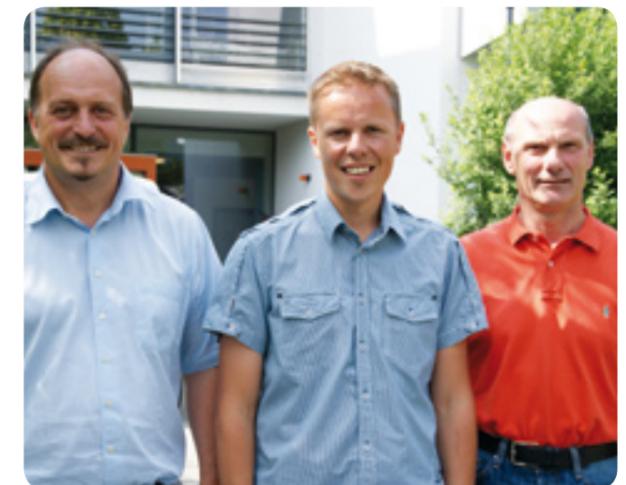
Und so erreichen Sie unsere neue Mitarbeiterin
T 05573/82222-121
F 05573/82222-52
cornelia.zaworka@hoerbranz.at

Michael Geisler Neuer Geschäftsführer im Josefsheim

Michael Geisler wird ab 3.8.2009 die Position als Geschäftsführer des Josefsheimes übernehmen.

Nach einer Einarbeitungszeit wird er die Nachfolge von **Josef Berkmann** übernehmen, welcher in den wohlverdienten Ruhestand übertritt.

Michael Geisler kommt aus Hörbranz ist verheiratet und hat 2 Kinder. Er war fast 20 Jahre bei der Hypo Bank in Bregenz in verantwortungsvollen Positionen tätig.



Wir wünschen ihm für die sehr anspruchsvolle Tätigkeit alles Gute!

Marktgemeinde Hörbranz Rechnungsabschluss 2008

Gesamtvermögen hat um 1 Mio Euro zugenommen
Über 11 Millionen Euro hat die Gemeinde Hörbranz im Jahr 2008 ausgegeben und eingenommen. Das Gesamtvermögen hat laut Rechnungsabschluss um 1 Million Euro zugenommen.

Wichtige Projekte, wie der Ankauf von Räumlichkeiten für eine Arztpraxis sowie der Neubau von Gehsteigen und die Sanierung von Gemeindestraßen und Abwasserbeseitigung wurden umgesetzt.

Die Beiträge im gesamten Sozial-, Betreuungs- und Gesundheitsbereich sind kontinuierlich angestiegen. So ist die Abgangsdeckung für die Krankenanstalten auf über 665.000 Euro angestiegen, der Beitrag zur Sozialhilfe wurde mit mehr als 738.000 Euro abgerechnet. Die hohe Förderung der Hörbranner Vereine konnte gehalten werden.

Bgm. Karl Hehle

„Der Rechnungsabschluss 2008 steht deutlich im Zeichen von Kontinuität und Stabilität.

Die solide Finanzgebarung ermöglicht es uns, im Jahr 2009 wichtige Projekte für unsere Gemeinde umzusetzen. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise ist dies eine wichtige Aufgabe der Kommunen!“

EU-Wahlen Hörbranz Ergebnis

ÖVP	32,37%
SPÖ	12,78%
FPÖ	12,78%
Grüne	10,82%
Martin	19,06%
BZÖ	10,77%
Sonstige	1,42%



Vielen Dank für Eure Mithilfe



energieteam hörbranz

Tipps und Informationen Energiesparlampe

Das Glühlampen-Verbot wird in der EU schrittweise in Kraft treten und sich dabei an Leistung und Energieeffizienzklassen orientieren. Künftig sollen sogenannte Kompaktleuchtstofflampen, besser bekannt als Energiesparlampen, eingesetzt werden. Andere energieeffiziente Lichtquellen sind LEDs oder Halogenlampen.

Energie und Geld sparen

Im Betrieb, trägt die Energiesparlampe durch den wesentlich niedrigeren Stromverbrauch, erheblich zur Energieeinsparung bei. Auch die Energiebilanz unter Berücksichtigung des Energieverbrauchs für die Produktion des Leuchtmittels, fällt für die Energiesparlampen positiv aus. Die Produktion einer Energiesparlampe benötigt zwar etwa das Fünf- bis Zehnfache der Energie für die Herstellung einer Glühlampe. Durch die lange Lebensdauer wird dies jedoch deutlich kompensiert.

Energiesparlampen haben eine sechs- bis zehnfach längere Lebensdauer als herkömmliche Glühbirnen. Durch das Ersetzen einer 100W Glühbirne gegen eine 20W Energiesparlampe, bei einer Jahresbrenndauer von 1000 Stunden, werden etwa 90 Euro bzw. 600 kWh eingespart. Durch den Einsatz der Energiesparlampen sollen europaweit ca. 80 TWh (Terrawattstunden), das ist mehr als der gesamte Jahresstromverbrauch Österreichs, eingespart werden.

Einschaltverhalten

Der größte Nachteil von vielen Energiesparlampen ist ihre temperaturabhängige Helligkeit. Es dauert ein bis zwei Minuten (bei manchen Modellen sogar bis zu 4 Minuten), bis 90 % der endgültigen Helligkeit erreicht sind. Neuerdings erhältliche elektrodenlose Kompaktleuchtstofflampen verringern die Dauer der Vorheizphase, sind gänzlich unempfindlich gegen häufiges Schalten und sind außerdem effizienter.

Quecksilber

Wie alle Leuchtstofflampen enthalten Energiesparlampen giftiges Quecksilber. Bei hochwertigen Lampen werden teilweise weniger als 1,5 mg eingesetzt, bei Billigprodukten



können es bis zu 5mg sein. Das Quecksilber von Energiesparlampen wie auch von anderen Gasentladungslampen, ist hermetisch dicht eingeschlossen und kann nur bei Glasbruch entweichen.

Was tun wenn eine Energiesparlampe zerbricht?

Wenn eine Energiesparlampe zu Bruch geht, sollte man sie vorsichtig aufkehren und dabei Handschuhe tragen. Die Teile der Lampe in eine Tüte packen, gut verschließen und vorschriftsmäßig als Sondermüll entsorgen. Auf keinen Fall den Staubsauger benutzen und wegen der flüchtigen Quecksilberverbindungen 20 bis 30 Minuten gut lüften. In neueren Lampen werden auch Quecksilberlegierungen eingesetzt, um das Entweichen des Quecksilbers im Falle eines Bruches zu unterbinden. Außerdem gibt es Lampen aus Kunststoff oder mit Silikonhülle, die nicht zerbrechen oder zumindest nicht zerfallen und so auch kein Quecksilber freisetzen.

Entsorgung

Aus Gründen des Umweltschutzes dürfen Energiesparlampen niemals in den Hausmüll oder in den Glascontainer gegeben werden, sie sind Sondermüll. Nicht mehr funktionsfähige und zerbrochene Energiesparlampen müssen fachgerecht und getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Dabei können das Quecksilber und andere Rohstoffe wiederverwertet werden. Bisher werden nur weniger als 25 % der privat genutzten, jedoch zirka 90 % der gewerblich genutzten Energiesparlampen fachgerecht entsorgt. Die defekten Energiesparlampen können kostenlos beim Bauhof zur Entsorgung abgegeben werden.

Bericht: E5 Team Hörbranz

Weitere hilfreiche Informationen zur Energiesparlampe finden sie unter <http://de.wikipedia.org/wiki/kompaktleuchtstofflampe>



Karree



Salve

Impressionen vom Fronleichnamsfest

(Fotos: Willi Rupp)



Pfarrer Roland Trentinaglia



"Himmelträger"



Altar Fessler



Grenadiere



Artillerie





Irmgard Schuler und Peter Zani



Artillerie



Ehrengäste



Team Richard Sannwaldplatz

Fronleichnam Ehrungen 2009

Geradezu als unverbrüchlich lässt sich die Treue der Fronleichnamsschützen und der Musikanten in Hörbranz zu ihrer Bruderschaft bzw. zu ihrem Verein bezeichnen.

Im Rahmen des großen Aufmarsches an Fronleichnam konnten auch heuer wieder mehrere Ehrungen vorgenommen werden.

Bereits 50 Jahre dient Korporal **Kurt Gleffe** in der Kompanie, auch Grenadier „Chorschütze“ **Friedl Matt** kann bereits auf 40 Jahre Kompanietreue zurückblicken.

Für jeweils ein Vierteljahrhundert Ehrenamt wurden Hauptmann **Christoph Hagen**, Korporal **Thomas Gorbach** und Tambour **Herbert Mattei** ausgezeichnet.

Dass Fronleichnam keine Männerdomäne ist, unterstrich Stabsführerin **Carmen Jochum**, die bereits seit 15 Jahren dem Musikverein angehört und ebenfalls geehrt wurde.

Bericht: Willi Rupp



FUNDAMT

Fundmeldungen	900-050	1 Schlüssel mit Zeiterfassungs-Chip	03.04.2009
	900-054	1 Handy, T-Mobile Austria, schwarz/silber	22.05.2009
	900-055	2 Schlüssel, 1 Silca-Schlüssel, 1 Mopedschlüssel m. rotem Griff	25.05.2009
	900-056	grüne Jacke von H & M, Größe: 152	25.05.2009
	900-058	schwarzer Sturzhelm, Road Star	10.06.2009
Verlustmeldungen	900-014	griech. Landschildkröte, 4 Jahre	04.05.2009
	900-015	1 Toyota-Schlüssel	11.05.2009
	900-016	1 Fahrradschlüssel	25.05.2009
	900-017	griech. Landschildkröte (2 Löcher im Panzer)	08.06.2009
	900-018	Kinder Fleece-Jacke, dunkelblau	08.06.2009
	900-019	optische Brille, Metallrahmen, silber	10.06.2009

Seniorenausflug der Gemeinde

Bei schönem Frühlingwetter fand der alljährliche Seniorenausflug mit dem Ziel Süddeutschland statt.

208 Seniorinnen und Senioren starteten mit Hehle Reisen ins schöne Bayern. Ziel war das Kloster Andechs, welches mit seinen 22 Benediktinerinnen seit über einem halben Jahrtausend ein beliebtes Ziel für Pilger darstellt.

Als Reisebegleiter hatten sich Bürgermeister **Karl Hehle**, Vizebürgermeisterin **Manuela Hack**, Gemeindegeschäftsführer **Gerhard Achberger**, sowie Sozialausschussmitglied **Ursula Maier** und **Wilhelm König** gerne zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Dank gilt unserem Sanitätsteam **Luis** und **Markus Gartner** und **Silvia Jochum**.

Wie jedes Jahr war es wieder einmal ein sehr schöner Ausflug mit vielen netten Gesprächen und wundervollen Eindrücken.

Bericht: Redaktion





Sturm zerstörte Platane

Baum auf Dorfplatz musste aufgrund starker Beschädigung abgetragen werden.

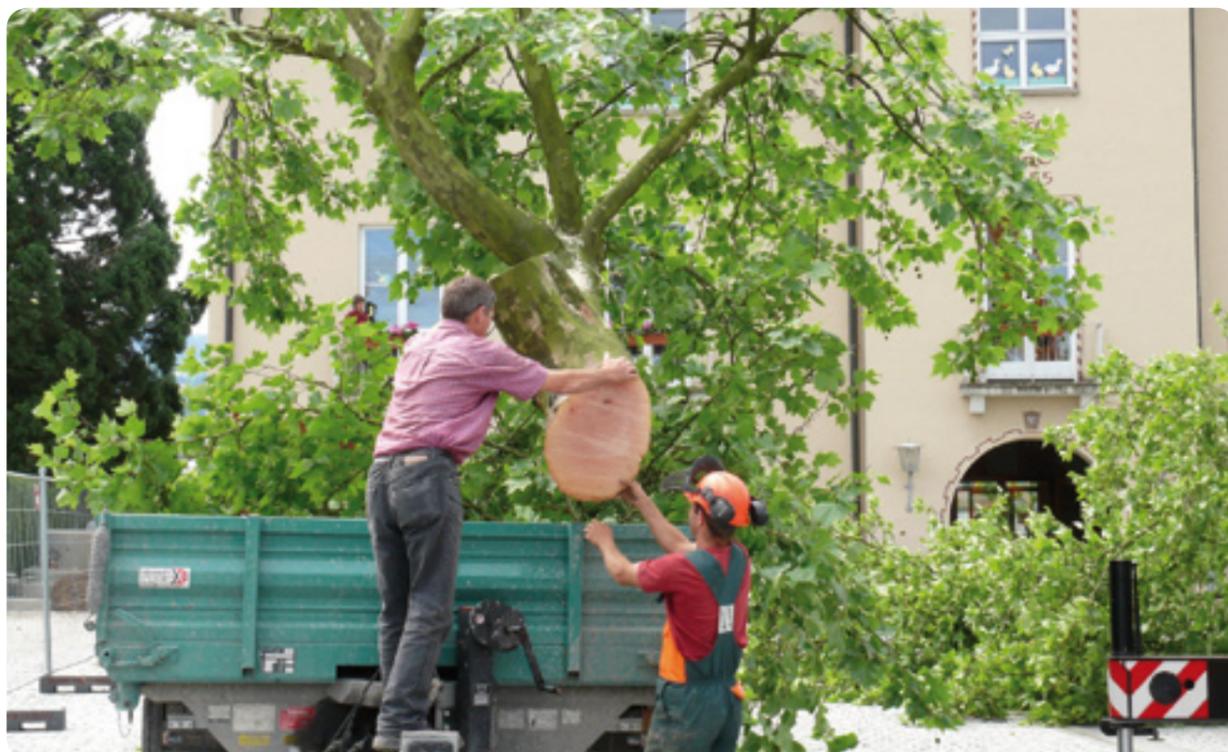
Mit großer Wehmut beobachteten viele Schaulustige die Abtragung der über fünfzig Jahre alten Platane auf dem Hörbranz Dorfplatz.

„Es scheint, als wäre eine Verbindung im Inneren des Baumes nicht mehr wirklich vorhanden gewesen“,

erklärt **Anton Moosbrugger**, der mit seinen Mitarbeitern für die Rohdung des Baumes zuständig war. Ein kräftiger Sturm, der über Hörbranz fegte, setzte der Platane, die bisher nicht nur als optisches Highlight, sondern auch als beliebter Schattenspender fungierte, stark zu. So wurde ein großer Teil des Baumes mit gewaltiger Wucht abgeschlagen.

„Die Chancen für eine Baumsanierung stehen nicht besonders gut. Es würde Jahre dauern, bis der Baum wieder einigermaßen Normalzustand erreicht hätte und er würde wohl nie wieder so aussehen, wie jetzt“, so Moosbrugger.

Bericht: Daniela Lais



Peter Dorn

Neuer Kassier bei der Grünmüllabgabe

Seit Juni führt **Peter Dorn** die Kassiertätigkeit bei der Grünmüllabgabe in der Heribrandstraße durch.

Zuvor hat diese Tätigkeit **Anton Sigg** ausgeführt. Wir danken Töne für seinen jahrelangen Einsatz. Bei jedem Wetter war er stets zu Stelle und war unseren Bürgern bei der Grünmülldeponie behilflich.

Grünmüllabgabe

Montags von 16.30 – 19 Uhr und Samstags von 10 – 12 Uhr



Rasenschnitt kann auch kostenlos bei der Fam. Rauch, Allgäustraße 171, abgegeben werden und wird in der dortigen Biogasanlage verwertet.

Ihre Gärten: Der etwas andere Blumenschmuck-Wettbewerb

Da die letztjährige Aktion großen Anklang gefunden hat, möchten wir diese gerne fortführen.

Alle Blumenfreunde sind aufgerufen, uns ein Foto Ihrer Gartenoase zuzusenden. Diese werden dann in einer Herbstaussgabe des "hörbranz aktiv" veröffentlicht.

Wir freuen uns über Fotos bis zum 10. September 2009.

Bitte per Mail an cornelia.zaworka@hoerbranz.at

Als Dankeschön erhält jeder Einsender einen Gutschein für eine einmalige Grünmüllabgabe.



Hauptschule Hörbranz

Jeremias Hefel gewann Selektissima-Schulpreis



Die 5. Leseveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Vorarlberger Schulbibliothekare „Selektissima“ war ein voller Erfolg. Schulklassen aus Mellau und Mäder hatten Kinder- und Jugendbücher ausgewählt.

Diese Bücher konnten nun von Vorarlberger Pflichtschülern gelesen und per Internet „gevetet“ (bewertet) werden. Insgesamt 5845 Buchbewertungen spiegeln den großen Erfolg dieser Aktion zur Leseförderung wieder.

Zur Schlussveranstaltung besuchten wir – gemeinsam mit unserem Deutschlehrer **Willi Rupp** – den Festakt im Montfort-Saal des Landhauses in Bregenz. Dort lernten wir auch einige „Selektaner“ (Schüler der Buch-Auswahlklasse Mäder) und den Organisator **Ludwig Hotz** persönlich kennen, nachdem wir mit ihnen schon öfters per E-Mail Kontakt gehabt hatten.

Besonders stolz waren wir auf unsere Gewinner **Saskia Rupp** (3.d), die einen Buchpreis und Seilbahngutscheine gewann aber vor allem auf unseren Mitschüler **Jeremias Hefel** (4.c), der den so genannten „Wissens-Trolley“ (Buchkoffer) als Schulpreis für die Hauptschule Hörbranz in Empfang nehmen durfte.

Nach einer Stärkung am Buffet machten wir uns auf die Heimfahrt, nicht ohne noch bei der „Eisdiele Melanie“ einen letzten Stopp einzulegen.

Bericht: Timea Bachmann und Sarina Bitschnau (3.d)

„Wissens-Trolley“

Im „Wissens-Trolley“ – zusammengestellt vom Österreichischen Buchklub und vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – befinden sich die besten Junior-Sachbücher 2009.

Weltreligionen, Holocaust, Indianer, Globalisierung, Umweltschutz und Klima, Erfindungen und Technik, Gehirn, Menschenrechte – so weit gestreut sind die Themen der



Sachbücher ab der 5.Schulstufe für HS und AHS – mit kostenlosem Begleitskriptum.

Andrea Fischer: Was glaubst denn du?

Angela Gluck Wood: Holocaust. Was damals geschah

Thomas Jeier: Das große Buch der Indianer

Wolfgang Korn: Die Weltreise einer Fleeceweste.

Eine kleine Geschichte über die große Globalisierung

Marie-Anne Legault: Kostbarer Planet Erde.

Wie das Gleichgewicht der Erde funktioniert

Jürgen Andrich, Nikolaus Nützel:

Das Universum im Kopf. Wie unser Gehirn funktioniert

Reinhard Osteroth:

Erfinderwelten. Eine kurze Geschichte der Technik

Christine Schulz-Reiss, Verena Ballhaus:

Nachgefragt: Menschenrechte und Demokratie

Gerhard Staguhn: Sonne, Wind und Regen

Chris Woodford, Jon Woodcock: Technik der Zukunft

Elisabeth Zöllner, Andreas Schick, Anne Bischoff:

Unschlagbar. Das Buch, das dich gegen

Gewalt stark macht

Hauptschule Hörbranz 2.c Klasse auf Abenteuerwoche im Biosphärenpark Großes Walsertal

Man muss gar nicht weit reisen, auch bei uns in Vorarlberg gibt es viele Möglichkeiten, weg von Schule und Unterricht zusammen mit den Klassenkameraden ein paar abwechslungsreiche Gemeinschaftstage mit Sport, Spiel und Freizeit zu erleben. So war die 2.c Klasse mit ihrem Klassenvorstand **Manfred Schallert**

heuer schon zum zweiten Mal im Abenteuer Biosphärenpark Großes Walsertal, in der „Pension Kellaspitz“ in Raggal.

Professionell betreut und bestens gepflegt, wurden die vier „Erlebnistage“ mit Wanderungen durch blühende

Bergwiesen, Waldspielen, Grillabenteuer mit Floßfahrten, Bachkraxeln mit Wassermontersuche, Führung durch die Sennerei „Walserstolz“ sowie zahlreichen Gemeinschaftsspielen für alle wieder zu einem besonderen schulischen Highlight, an das man sich noch lange erinnern wird.



Hauptschule Hörbranz Tag des sozialen Lernens "Alltogether now"

Am Montag, den 18.05. hat unsere Klasse (die 1c der Hauptschule) zusammen mit unseren Lehrerinnen **Birgit Tauscher** und **Gisela Jochum** der Schule den Rücken gekehrt, und wir durften den Vormittag und nach der Mittagspause auch noch 2 Nachmittagsstunden im Pfarrheim verbringen.

Unter dem Motto „Altogether now“ – ein Tag des guten Miteinanders – konnten wir eine Menge lernen und viel Spaß zusammen erleben. Aufgeblasene Luftballons auf dem Stuhl platzen zu lassen, und das auf Zeit, war für uns gar nicht so einfach. Beim Spiel ‚Rippel-Tippel‘ mussten wir uns ganz schön konzentrieren, um nicht zu viele schwarze

Punkte auf die Stirn zu bekommen. Mit unseren eigenen Körpern „1c“ zu formen war toll! Wenn die Klangschale ertönte, wussten wir, dass es wieder etwas Neues gibt. Das hat uns gefallen! Wir durften z.B. unseren Mitschülern Lobkarten schreiben.

Um einmal ganz ruhig zu werden, machten wir eine Fantasiereise ans Meer. Das hat richtig gut getan. So haben wir gelernt, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander gelten zu lassen.

Am Nachmittag kam sogar unser Direktor **Martin Jochum**, um mit uns ‚Hausknecht, Hausknecht‘ zu spielen. Das hat uns allen sehr getaugt! Zuguterletzt gab es noch ein Eis, das uns nach diesem interessanten Tag, an dem wir viel Neues gelernt hatten, ausgezeichnet schmeckte.

Bericht: Nathalie Natter, Dilara Cenik



Bärenkinder Hörbranz Anfassen

Die Kinder der Bärengruppe durften **Klaus und Kerstin Gander** besuchen. **Freitag früh machten wir uns auf den Weg in die Schwedenstraße, um dort das Atelier und die Werkstatt anzusehen.**

Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und löcherten uns mit Fragen, was wir dort wohl sehen würden. Endlich angekommen, empfing uns Familie Gander im Garten. Nach kurzem Verschnaufen ging es los zur Besichtigungstour.

Was es in diesem Garten alles zu sehen gab, brachte alle zum Staunen. Eine ganze Schar Raben wartete dort auf uns und auch ein Stuhl konnte die Kinder begeistern. Auf den durften sich dann auch alle Kinder einmal setzen.

Während der Führung durch den Garten, durften wir dann auch noch ein Kunstwerk „neu“ gestalten. So bekam jedes Kind eine Glaskugel, die dann wieder in die Halterungen gelegt wurde. Anschließend konnten die Kinder erleben, wie diese tollen Skulpturen und Bilder entstehen.

In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir in die Werkstatt und ins Atelier



geführt. Klaus zeigte uns, wie man Metall bearbeitet und jedes Kind durfte so ein eigenes Metallherz mit nach Hause nehmen.

Zur gleichen Zeit zeigte uns Kerstin im Atelier was sie so alles herstellen und wie sie auf so außergewöhnliche Ideen kommen. Im Anschluss daran bekamen wir noch eine leckere Jause und Saft!

Dieser Ausflug war wirklich ein Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden. Nochmals vielen Dank an Familie Gander, die diesen Tag so GanzANDERS für uns gestaltet haben.

Eure „Bärenkinder“ mit Eva und Rotraud



Eindrücke der Muttertagsfeier der Hasengruppe im Kindergarten Dorf



Wir danken den Kindern, Elke und Katrin, und den mitwirkenden Eltern für das gelungene Fest.



Projekt Steine

Wir haben mit den Kindern das ganze Jahr über mit Steinen gearbeitet. Die Kinder haben erlebt wie Steine klingen, sich anfühlen, viele verschiedene Arten von Steinen kennen gelernt, mit Steinen gebastelt ...

Steine sind ein Schatz unserer Zeit und können uns viel erzählen. Der Abschluss unseres Projekts war der Besuch beim Steinmetz (Firma Troy). Die Kinder konnten sehen wie Steine in verschiedenster Art bearbeitet werden.

Wir möchten uns bei der Chefin Katja recht herzlich für die liebevolle und sehr interessante Führung durch den Betrieb bedanken und natürlich auch für die leckere Jause. Die Kinder vom Kindergarten Leiblach



Vatertagsausflug mit der Fischegruppe vom Kindergarten Unterdorf

Zu Papas Ehrentag haben wir im Kindergarten einen Vätertagsausflug unternommen. Wir trafen uns in Möggers auf dem Parkplatz und marschierten an den vielen Tieren vorbei Richtung Walderlebnispfad.

Bei den einzelnen Stationen zeigten die Kinder ihren Vätern stolz wie viel Mut und Geschick in ihnen steckt. Nach

dieser ersten Anstrengung verdienten sich dann alle eine zünftige Jause. Frisch gestärkt zeigten die Kinder unermüdeten Einsatz an der Blockhütte, die man individuell „zusammenbauen“ kann.

Weiter ging es, bis wir den passenden Ort fanden, um den Papas das Vätertagslied vorzusingen.

Die Kinder, die Väter und wir verbrachten an diesem Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein eine spannende und erlebnisreiche Wanderung!

Karin, Juliane und Renate, Fischegruppe Kindi Unterdorf



Kindergarten Unterdorf Die wahre Geschichte von allen Farben

So lautete das Jahresthema der Bärenkinder im Kindergarten Unterdorf.

Um den Eltern zu zeigen, was ihre Kinder so alles geleistet haben, luden wir sie zu einer Vernissage in den Kindergarten ein. Nach dem Sekttempfang zeigten die Kinder ihr schauspielerisches Talent bei einem Theaterstück zum Thema „Farben“ und sorgten anschließend noch für einen musikalischen Abschluss des Theaters. Danach wurde die Galerie

im Turnsaal eröffnet und nun konnten alle die Kunstwerke der Kinder betrachten. Die Kinder hatten große Freude, ihren Eltern ihre Gemälde und Skulpturen zu zeigen. Am Buffet war dann Zeit sich zu unterhalten und seine Eindrücke auszutauschen. Dieser gelungene Abend wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Eltern, an Peter und Irmgard Haltmeier für die Stehtische, an die Gemeinde für die Stellwände, Hussen und Biergarnituren, an das Pfarrheim für die Gläser und danke an den Bauhof.

Die „Bärenkinder“ mit Eva und Rotraud



Leidenschaftlicher Fahrradlehrer

Werner Hansjakob hat schon viele Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Fahrradprüfung begleitet

1966 hat Werner Hansjakob die Verkehrserziehungsausbildung in Hallein absolviert. Der ehemalige VS Direktor ist schon ein alter Hase im „Geschäft“. Unzählige Schülerinnen und Schüler hat er bereits durch die Fahrradprüfung geschleust. Ein Scheitern gibt es nicht:

„Bisher haben noch alle Kinder die Prüfung bestanden“,

weiß Werner Hansjakob. Dieses Jahr sind 75 Schützlinge unter seiner Obhut. Die Vorarbeit absolvieren die Lehrerinnen.

„Die wichtigsten Verkehrszeichen, die verkehrsgerechte Ausrüstung des Fahrrades und die Vorrangregeln beinhalten die theoretische Prüfung, die von den Klassenlehrpersonen vorbereitet und durchgeführt wird“,

so Hansjakob. Die Lehrerinnen **Christine Dorn**, **Gertrud Fischli** und **Elisabeth Reischle** bereiten die Schülerinnen und Schüler der drei vierten Klassen auf die Straße vor.

Theorie und Praxis

Vom Klassenzimmer geht es allerdings nicht direkt auf die Straße. Zuerst wird das theoretische Wissen im Schonraum des Schulplatzes umgesetzt.



„Danach üben wir auf der Heribrandstraße, wo wir ideale Möglichkeiten für das Linksabbiegen vorfinden“,

so Werner Hansjakob. Das Linksabbiegen ist für die meisten Schüler der schwierigste Teil der Radfahrprüfung und muss deshalb in großem Umfang geübt werden. Die nächste Schwierigkeitsstufe erleben die Volksschulkinder dann auf der Lindauer Straße.

„Wichtig ist, dass wir den Kindern die Angst vor der Mitte der Straße nehmen, ihnen Sicherheit geben und vor allem ihr Selbstvertrauen in ihr Können stärken“,

erklärt der Alt-VS-Direktor. Acht bis neun Stunden pro Klasse verbringt Hansjakob mit Verkehrserziehung. Trotz seiner Pensionierung macht er

das mit viel Leidenschaft und gibt seine langjährige Erfahrung gerne an die Schüler weiter.

Finale: Prüfung

Mit seiner Wissensweitergabe ist Werner Hansjakob erfolgreich.

„Die letzten zwei Jahre haben es alle Schülerinnen und Schüler gleich auf Anhieb durch die Prüfung geschafft“,

weiß er. Diese wird von der Polizei abgenommen und besteht aus den Übungen zweimal Linksabbiegen, einmal Stoppstraße und einmal Rechtsabbiegen. Danach gibt es den amtlichen Fahrradausweis, der die Kinder berechtigt, ohne Begleitung auf öffentlichen Straßen zu fahren.

Bericht: Daniela Lais

Großer Erfolg für Musikschule Bundeswettbewerb "La Musica" brachte Auszeichnungen

Im vergangenen Schuljahr präsentierten die SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Leiblachtal in über siebenzig verschiedenen Vorspielabenden, Konzerten und musikalischen Umrahmungen ihr Können.

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, stellten sie genau dieses Können unter Beweis.

Mit Erfolg, wurde doch die Musikschule Leiblachtal mit vier ersten und einem zweiten Platz ausgezeichnet.

Die ersten Preisträger der Wertungsgruppen (WG) I und II durften vor kurzem beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Klagenfurt teilnehmen.

„Wir waren auch beim Bundeswettbewerb sehr erfolgreich und konnten den zweiten Platz erlangen“,

freut sich Musikschul-Direktor **Manfred Heil**.

Luca Nussbaumer (Saxophon, Klasse M. Heil WG I), **Maria-Lena Fessler** (Schlagzeug, Klasse M. Lässer, WG II), **Elisabeth Eugler** (Gitarre, Klasse K. Mohr WG II) und **Nadja Bodlak** (Gitarre, Klasse D. Magsam WG II) durften sich über den zweiten Platz auf dem „Trepptchen“ freuen.

Stefan Hagen erhielt am Klavier (Klasse B. Blank) das Prädikat „Ausgezeichneter Klavierbegleiter“.

Bericht: Daniela Lais



Elisabeth Eugler und Nadja Bodlak waren auf der Gitarre erfolgreich.



Oben: Der Erfolg wurde gebührend gefeiert. Unten: Luca Nussbaumer (l.) und Stefan Hagen hatten Erfolg bei „Prima la Musica“.

Schlusskonzert
Musikschule
Leiblachtal
Samstag, 4. Juli
20.00 Uhr
Leiblachtalsaal
Eintritt:
freiwillige Spenden

Am 4. Juli gibt es die Möglichkeit sich vom Können der SchülerInnen und LehrerInnen der MSL um 20 Uhr im Leiblachtalsaal zu überzeugen.

Beim Abschlusskonzert der Musikschule präsentieren über hundert TeilnehmerInnen einen Querschnitt des Schuljahres mit Musik und Tanz von Solisten, Ensembles bis hin zum Orchester. Freiwillige Spenden werden erbeten.



Junge Feuerwehr feierte Jubiläum

Bei der Hörbranzter Feuerwehr wird Jugendarbeit groß geschrieben. Zwölf junge Männer zwischen zwölf und sechzehn Jahren sind derzeit im Einsatz, um später einmal bei der „großen“ Wehr mitzumischen.

„Neunzig Prozent unserer jungen Feuerwehrleute kommen in Folge zur großen Wehr“,

weiß Kommandant **Markus Schupp**. Die Jugendarbeit ist dabei schwieriger als früher, aber immer noch erfolgreich. „Gerade haben wir wieder vier neue Jungfeuerwehrlern aufgenommen“, so Schupp. Für die jungen Florianijünger besteht die einmal in der Woche stattfindende Probe vor allem aus dem Erlernen, wie Geräte richtig gehandhabt werden und wie man das Arbeiten in der Gruppe meistert.

25 Jahre für die Sicherheit

„Eine wichtige Jugendarbeit, gehört doch die Feuerwehr genauso wie die Kirche in ein Dorf“,

erklärt Landesrat **Erich Schwärzler** bei seiner Ansprache zum 25-jährigen Feuerwehrjugend Jubiläum im Hörbranzter Gerätehaus. Auch Bgm. **Karl Hehle** ist sich sicher, dass

die Jugendfeuerwehr für junge Leute in der Marktgemeinde ein Anziehungspunkt ist:

„Junge Menschen suchen das Besondere, die Herausforderung, die ihnen mehr bietet und genau das macht die Jugendfeuerwehr“.

Von der Marktgemeinde gab es deshalb ein ganz besonderes Geschenk an die jungen Feuerwehrlern. Eine eigene Homepage wird bald auch das Wirken der jungen Feuerwehrleute präsentieren.

Großes Lob

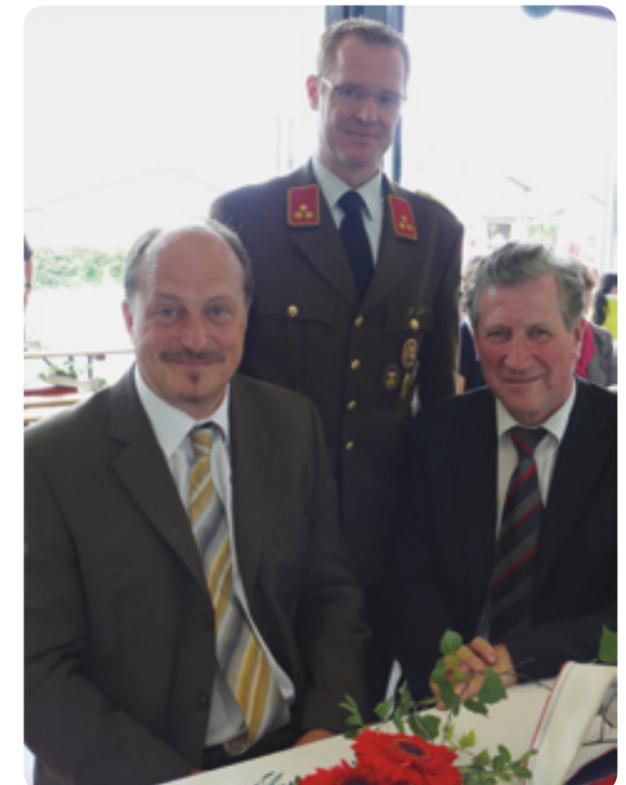
Nach einem Festgottesdienst mit Pfarrer **Roland Trentinaglia** und musikalischer Umrahmung durch das Familiengottesdienst-Team, nahm Kommandant **Markus Schupp** die Feierlichkeiten zum Anlass, vier Kameraden besonders zu danken. So lobte er **Alfred Berkmann**, den mutigen Schritt gesetzt zu haben, in der damaligen Zeit eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Auch **Manfred Blum** wurde für sein stetiges Engagement die Jugend zu fördern, gedankt. **Hubert Schreilechner** und **Manuel Paul** erhielten ebenfalls Lob für ihre Einsätze mit der jungen Truppe. Beim anschließenden Frühschoppen mit Tomlex und Jugendgruppenwettbewerben der Feuerwehren des Leiblachtals und der Hörbranzter Ortsvereine, konnte die große Gästeschar einen sommerlich heißen Nachmittag mit der Feuerwehr verbringen.

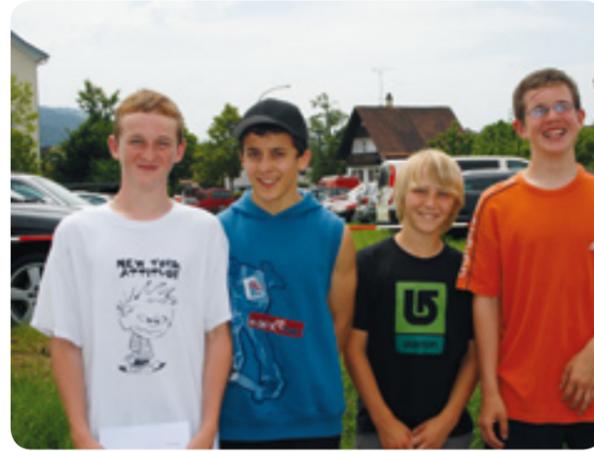
Bericht: Daniela Lais



Rangliste

1. FW Möggers 1
2. FW Hörbranz 2
3. Fußball 1
4. Freestyle
5. FW Hörbranz 1
6. Späher (Pfadfinder)
7. FW Möggers 2
8. Bommrenna (FW Eichenberg)
9. Fußball 2
10. Nudeltruppe (FW Eichenberg)
11. FW Lochau
12. Ringer
13. Guides (Pfadfinder)
14. FW Möggers 3
15. FW Hohenweiler 1
16. FW Hohenweiler 2
17. FW Hörbranz 3





Danke an alle Hörbranznerinnen und Hörbranzner für die zahlreiche Teilnahme an unserem Fest! Markus Schupp (Kommandant Feuerwehr Hörbranz)



ECO PARK FC Hörbranz - Nachwuchs Nachwuchsturniere unserer Kleinsten

Am 03.05. und 24.05.2009 fanden die Nachwuchsturniere der U7 und U8 am Sportplatz Sandriesel in Hörbranz statt. Bei jeweils wunderschönem Fußballwetter versuchten knapp 180 Kinder den Ball für das eigene Team im Netz zu versenken.

Neben dem FC Hörbranz, welcher heuer bei der U8 sogar drei Teams stellen konnte, waren der SC Hohenweiler, SV Lochau, FC Hard, SV Gaißau, FC Fußbach, FC Kennelbach, FC Schwarzach, FC Dornbirn, Austria Lustenau, FC Götzis und der FC Höchst bei uns zu Gast. Insgesamt fanden an beiden Turniertagen 50 Spiele statt, bei denen ca. 200 zum Teil wunderschöne Tore fielen. Dies hatte zur Folge, dass die Kinder und deren BetreuerInnen an den beiden Tagen eine Menge Spaß und Freude hatten.



Die Spiele wurden größtenteils von den Nachwuchsteams der U15 und der U17 sowie **Philipp Jansen, Heinz Winkler, Mathias Jochum, Helmut Pogatschneg** und **Werner Rusch** geleitet.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten **Sabine Gass, Heike Spillauer, Andrea Pogatschneg** und **Natascha Gass** sowie **Helmut Winkler** mit seinem Team. So haben die Kinder unter großem Beifall der Eltern und mit einer gesunden Jause sowie einer kleinen Nascherei die Heimreise angetreten.

Nicht zu vergessen sind die Trainer bzw. Trainerinnen **Barbara Lenzi, Natalie Höller, Alexander Fitz** und **Markus Lissy**, die über die ganze Saison die Kinder vorbildlich und mit viel Freude und Einsatz betreut haben. Der ECO PARK FC Hörbranz bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung, ohne die ein Turnier in dieser Form niemals möglich wäre.

Bericht: Robert Gass [Nachwuchsleiter]



Naturfreunde Leiblachtal Landespfindst- lager 2009

28 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-14 Jahren sowie 6 Betreuer der Naturfreunde Leiblachtal Jugend verbrachten vom 29.05 bis 01.06. herrliche Tage im Landespfingstlager in Hohenems.

Unter dem Motto „Back to the Roots“ waren die Teilnehmer in bester Gesellschaft mit den Alemannen von Rhî-Ems! Das Schwimmbad Rheinauen bot beste Verhältnisse um mit den Kindern eine geschichtliche Zeitreise in die Vergangenheit durchzuführen zu können. Ein besonderer Höhepunkt waren die Wettkämpfe im Axtwerfen,

Bogenschießen und Speerwurf mit anschließender Siegerehrung. Abgerundet wurde die Abende mit spannenden Geschichten aus der Alemannenzeit.

Manches Kind konnte den Schluss gar nicht mehr erwarten, so dass manche

im Sitzen vor Erschöpfung am Lagerfeuer einschliefen.

Für unvergessliche Tage bedanken sich die Naturfreunde Leiblachtal Jugend bei der Ortsgruppe Hohenems mit einem herzlichen „Berg frei“.

Bericht: Alexander Nadig



Ringersport Bambini

Mit dem Ende des Schuljahres neigt sich auch unser „Sport-Semester“ dem Ende zu. An 16 Nachmittagen, von 16 bis 17 Uhr, wurde mit den Kindern eine polysportive Turnstunde abgehalten. Dabei konnten durch spielerische Übungen bei einigen „Bambinis“ erhebliche Verbesserungen im koordinativen und motorischen Bewegungsablauf erzielt werden. Das Wichtigste an allem war jedoch, es machte einfach allen einen Riesenspaß!

Mit Erlebnisparkours, Brain-Gym Übungen, Singspielen und einem umfunktionierter Fallschirm zum riesigen

Spieltuch waren die Stunden immer abwechslungsreich und jedes Mal eine neue Herausforderung für die Kinder. Zur letzten Bambini – Stunde gab es dann für alle teilnehmenden Kinder eine Erinnerungsurkunde sowie eine Medaille als Belohnung. Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle bei

der Gemeinde Hörbranz für die zur Benützung der Tunhalle, bei allen Kindern und deren Eltern für die Teilnahme recht herzlich bedanken und wünschen mit unserem Bambini-Gruß „ICH BIN TOP FIT“ allen erlebnisreiche Sommerferien 2009!

Sport Bambinis, Sybille Ruesch und Dietmar Birkel



Ringersportverein Landes- meisterschaften Allgemeine Klasse 2009



Roman Jeglic



Ali Riza Tunc

Freistilmeisterschaft in Klaus:
Landesmeistertitel geht an Roman Jeglic!

Die Landesmeisterschaft im freien Stil in Klaus brachten zwei schöne Erfolge nach Hörbranz.

Neben dem Titel von Roman Jeglic in der 120-kg Klasse, ist auch der 3. Platz von Youngster Mathias Bentele in der 96-kg Klasse ein schöner Erfolg. Sebastian Stöckeler musste sich in der 74-kg Klasse mit dem undank-

baren 4. Platz zufrieden geben. Für Sarkis und Chris, die beide noch sehr jung sind, war die allgemeine Landesmeisterschaft sicherlich eine sehr gute Erfahrung, wenn sie auch mit den Plätzen fünf und sechs nach Hause gehen mussten.

Griechisch/römische Landesmeisterschaft in Hörbranz

Am Samstag, den 30.05.09, fand in der Hörbranz Turnhalle die Landesmeisterschaft im griechisch/römischen

Stil statt. Ali Riza Tunc brillierte wieder einmal und holte den Landesmeistertitel bis 60kg in seine Heimhalle. Auch Haris Tajic und Mathias Bentele zeigten mit je einem Vizemeistertitel, dass die Hörbranzler stark unterwegs sind. Die bronzenen Medaillen gingen an Sebastian Stöckeler (74kg), Roman Jeglic (120kg) und Martin Rückenbach (96kg). Nicht in den Medaillenrängen, aber trotzdem gut gekämpft, haben Gevorgizjan Sarkis, Emanuel Schmid und Thomas Stöckeler.

Hundesportverein Hörbranz Neuigkeiten

Kursabschluss

Unsere Kursteilnehmer haben beim Kursabschluss am 16. Mai ihre gelernten Sachen bei einer Prüfung vorgezeigt.

Bei den Fortgeschrittenen hat Ludwig Malin mit Arco den 1. Platz gemacht, bei den Anfängern errang Daniela Nöckl mit Sieda den 1. Platz. Bei den Junghunden gewann Inge Walldorf mit Bernie. Bei den Welpen konnte Oliver Frick mit Louis den Sieg erringen.

Wir wünschen unseren Kursteilnehmern viel Spaß mit ihren Vierbeinern und hoffen, dass sie das Gelernte fleißig üben und vielleicht im Herbst ihr Wissen bei einem weiteren Kurs erweitern.

Ein Dank an die Firma Rupp Hundeflocken, die uns wieder großzügig mit Futter unterstützte.

Für die Welpen gibt es jetzt noch einen Übergangskurs, die Anderen können im September wieder ihre Kurse belegen.

Kindergarten-News

Unsere Kindergartenhunde waren im Kindergarten Gebhardsberg und im Kindergarten Braike im Einsatz. Die Kindergartenhunde werden den Kindergärten, die sich dafür interessieren, zugeteilt.

Unsere Sportler sind wieder recht fleißig am Starten und konnten schon den einen oder anderen guten Platz belegen.

Veranstaltungen

Am 19. Juli veranstalten wir im Rahmen des Ferienprogramms „Der richtige Umgang mit dem Hund“. An diesem Wochenende findet auch unser schon traditionelles Trainingswochenende mit Zelten am Platz statt.

Am 8. August findet der 2. Dämmerung (der Reinerlös vom Startgeld wird einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt) statt. Gezeigt wird ein Agilitybewerb und gegen Abend gibt es noch einen Tunnelcup.

Am 9. August findet die 4. Agilitycup-Prüfung statt.

Bericht: Birgit Tauscher

Infos und Bilder: www.hundesportverein-hoerbranz.com



Der AC Hörbranz gratuliert...

Bernd und Heike Geiger
zur Hochzeit



Seniorenbund Hörbranz Dreitagesreise in den Schwarzwald und ins Elsaß

Am 26. Mai machten sich 32 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz mit Fahrer Martin von Hehle-Reisen Lochau auf die Fahrt ins Elsass.

Es ging den Bodensee entlang mit einer Kaffeepause in Engen im Hegau durch das Höllental – Freiburg nach Colmar. Dort war die Mittagsrast mit anschließender Führung durch die Altstadt von Colmar mit seinen schönen Fachwerkhäusern.

Danach ging es zur Hotelunterkunft im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Schallstadt-Wolfenweiler südlich von Freiburg mit Sektempfang und Abendessen.

Am nächsten Tag wurde die Königsburg besichtigt und danach ging die Fahrt über die elsässische Weinstraße hinaus in die überwältigende Natur der Hochwälder der Vogesen mit einem rustikalen Melkeressen in einer gemütlichen Bauernwirtschaft.

Am 3. Tag fuhr uns Fahrer Martin in die Stadt Straßburg, wo uns in einer 70-minütigen Panoramafahrt durch die Kanäle der Innenstadt mittels Kopfhörer die Gebäude links und rechts erklärt wurden.

Nach einem Mittagessen in Kehl ging es durch den Schwarzwald wieder zurück nach Vorarlberg.

Unser jüngstes Mitglied **Merbod Breier** bedankte sich bei Obfrau Erika für die gute Organisation und die Unterhaltung im Bus mit humorvollen und besinnlichen Einlagen und bei Fahrer Martin für die angenehme Fahrweise.

Bericht: Rita Boch



Kneippverein Radfahrt um den Bodensee

Der Bodenseeradweg ist einer der schönsten Radwege Europas. Es ist jedes Mal ein Erlebnis, diese Tour zu fahren. Der Bodensee ist Verbindungsglied dreier Staaten zwischen Kulturen und Völkern.

Aus diesem Grunde wird in den Sommermonaten diese Bodenseerundfahrt mehrfach ausgeschrieben.

Nächste Bodenseeradrundfahrt

am Mittwoch, 22. Juli 2009

Route: Hörbranz – Rorschach – Konstanz – Meersburg – Friedrichshafen – Hörbranz

Abfahrt: 6.30 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz
6.40 Uhr Gasthaus Austria

Zweitägige Bodenseeradrundfahrt

Mi. 19.8. – Do. 20.8.2009

Route: Die Route führt uns über die Schweiz – Konstanz nach Stein am Rhein.
Übernachtung in Öhningen
Am nächsten Tag Heimfahrt über Radolfzell – Ludwigshafen – Überlingen – Meersburg – Hörbranz.

Abfahrt: 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz

Anmeldung: 8 Tage vor der Abfahrt
bei Severin Sigg Tel. 82230

Kneipp Aktiv Club Hörbranz Nordic Walking

Wir starten in den Sommerferien Juli und August eine flotte Nordic Walking-Stunde. Nordic Walking ist ein effektives Ganzkörper-Training, das sich für alle Altersgruppen eignet.

Treffpunkt: Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
oberer Kirchplatz

Preis pro Einheit: 2 Euro



Die Teilnehmer der Mairundfahrt vom 9.5.2009

Radfahrt in die Weltstadt Berlin, Ziel Brandenburger Tor Wer hat Interesse daran teilzunehmen?

Zehntägige Radtour von Hörbranz – Wangen zum Donauradweg nach Ulm – Ingoldstadt – Regensburg – den Naabradweg über Schwandorf – Cheb/Eger in Tschechien bis Schöneck den Muldenradweg entlang über Zwickau nach Dessau zum Europaradweg über Potsdam nach Berlin zum Brandenburger Tor.

11. Tag – Besichtigung Berlin
12. Tag – Rückfahrt mit der Bahn
Abfahrt: Donnerstag, 23.7.2009

Genauere Auskünfte und Anmeldung
bei Severin Sigg, Tel. 82230

Geführt von unserer ausgebildeten Trainerin **Barbara Gaugelhofer**. Es wird keine Haftung übernommen !!
Eingeleihstecke sind vorhanden. – Kein Kurs !

Wöchentlich Radfahren

Ab Dienstag, 5. Mai 2009, findet wieder das wöchentliche Radfahren statt. Die Radtouren führen uns durch besondere Landschaften, vorbei an schönen Obstanlagen, Weingärten und Seen.

Jeden Dienstag, Treffpunkt um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz. Leitung: Anton Sigg, Tel. 82507 oder 82736

Sozialsprenkel Leiblachtal Eine Institution für alle BürgerInnen

Der Verein Sozialsprenkel Leiblachtal ist eine Organisation der fünf Leiblachtalgemeinden, die es nun schon seit über 16 Jahren gibt.

Neben Dienstleistungsangeboten, die entweder leiblachtalweit oder gemeindespezifisch angeboten werden, bietet der Sozialsprenkel Leiblachtal mit Geschäftsstellen-Sitz in Hörbranz auch Beratung und Vermittlung, Serviceleistungen für Mitglieder oder Projektbegleitung an. Der Verein ist somit eine zentrale Anlaufstelle für alle BürgerInnen,

soziale Organisationen und Gemeinden im Leiblachtal für gesundheits- und sozialbezogene Themen.

Über 80 ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen engagieren sich für ein „lebenswertes Leben im Leiblachtal“. Die wichtigsten Dienstleistungen des Vereins in Hörbranz sind:

Essen auf Rädern

Älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, können an 6 Tagen in der Woche täglich frisch zubereitetes Essen nach Hause geliefert bekommen

Familienhilfe

Zwar kann vielfach kurzfristige Unterstützung durch Nachbarn oder Bekannte in Anspruch genommen werden, bei län-

Offene Jugendarbeit und der Jugendraum „Freestyle“

Die Arbeit der OJA ist in Hörbranz sehr vielfältig. Wichtigster Bestandteil der Arbeit der 3 JugendarbeiterInnen ist die Beziehungsarbeit mit Jugendlichen.

Einzelfallarbeit (Beratung und Vermittlung), Gruppenarbeit (soziokulturelle Animation, erlebnispädagogische Aktivitäten etc.) und gemeinwesenorientierte Jugendar-

beit bilden die Basis der Jugendarbeit. Aufsuchende Jugendarbeit (das Aufsuchen Jugendlicher an öffentlichen Plätzen) ist ebenfalls Teil der Arbeit des Jugendteams.

Seit 15. Mai 2009 hat das JugendarbeiterTeam wieder Verstärkung bekommen. **Georg Wehinger** Dipl. Jugendarbeiter wird **Jasmine Riedmann** und **Bernhard Rath** zur Seite stehen.

Georg Wehinger, Jasmine Riedmann, Bernhard Rath



gerer Krise jedoch ist professionelle Hilfe unumgänglich. Die Familienhelferin kommt halb- oder ganztätig nach Hause bei einer Erkrankung einer Betreuungsperson, Krankenhausaufenthalte eines Erziehungsberechtigten, Entlastung vor, während und nach Geburten, Risikoschwangerschaften oder ähnlichen Einsatzgründen.

Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst

Der ABD bietet vor allem älteren Menschen Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der häuslichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege), begleitet und gibt Informationen in sozialen Belangen.

Der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang der Leistungen werden individuell vereinbart und an die persönlichen Lebensgewohnheiten angepasst.

Babysitterdienst

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder einfach ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen.

Abschlussfest des Eltern-Kind-Treff und Babytreff

Am Dienstag, 26. Mai feierten der Eltern Kind Treff und der Babytreff gemeinsam das Abschlussfest der Saison am Spielplatz beim Sportplatz. Während die Kleinen gemeinsam im Sandkasten spielten, sorgte **Lisa Sigg** mit verschiedenen Spielen und dem Fallschirmtuch für interessante Aktivitäten der größeren Kinder.

Als Gast konnten wir die Vizebürgermeisterin **Manuela Hack** begrüßen. Insgesamt besuchten an diesem Nachmittag 40 Erwachsene und 50 Kinder in allen Altersstufen das Abschlussfest, bis das Fest jäh von einem Sturm beendet wurde.

Der Eltern Kind Treff startet wieder am Dienstag, 14. September, mit Beginn der ersten Schulwoche und der Babytreff am Mittwoch, 15. September. Wir freuen uns wieder auf euer Kommen im Herbst und wünschen euch erholsame Sommerferien.

Nähere Informationen zum umfassenden Angebot des Sozialsprenkels Leiblachtal erhalten Sie persönlich von Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung
Im Internet unter www.sozialsprenkel.org
Per Telefon 05573/855 50



Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprenkel Leiblachtal, Tel 85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprenkel.org



115. Generalversammlung

Raiffeisenbank Leiblachtal – gute Stimmung bei der 115. Generalversammlung

Zur 115. Generalversammlung hatte die Raiffeisen-Genossenschaft ihre Mitglieder in diesem Jahr am 28. Mai 2009 wieder einmal in den „hokus“ nach Hohenweiler eingeladen.

Geschäftsbericht 2008

Die beiden Vorstandsdirektoren Gu-

stav Kathrein und Hubert Gieselbrecht präsentierten der Versammlung einen eindrucksvollen Geschäftsbericht über ein durchwachsendes Geschäftsjahr 2008.

Auch in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit konnte der Wachstumskurs am Markt fortgesetzt und die Führungsposition im Leiblachtal weiter ausgebaut werden. Für über 12.000 Kunden ist die Raiffeisenbank Leiblachtal mit ihren Bankstellen in Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg jedenfalls der willkommene „Nahversorger“ in

sämtlichen Finanzangelegenheiten.

First Responder Team

Nach dem offiziellen Teil der 115. Generalversammlung präsentierte sich das ehrenamtliche Leiblachtaler First Responder Team von der Rotkreuzstelle Bregenz mit Kommandant Roland Paterno in einer Live-Übung der interessierten Versammlung. Für eine flächendeckende und rasche Hilfe vor Ort hatte sich die heimische Raiffeisenbank zusammen mit den Gemeinden an der Anschaffung von drei Defibrillatoren und drei Notfallrucksäcken beteiligt.



Bgm. Hermann Gmeiner (Eichenberg), Bgm. Karl Hehle (Hörbranz), Mag. Michael Alge (Raiffeisenlandesbank), Dir. Gustav Kathrein, Dir. Hubert Gieselbrecht, Aufsichtsrats-Vors. Siegfried Kern und Bgm. Xaver Sinz (Lochau).



Erstversorgung vor Ort durch das First Responder Team Leiblachtal.

Mehr Frauen in die Gemeindepolitik

Nach den Landtagswahlen im September laufen sofort die Vorbereitungen für die Gemeinderatswahlen im März 2010 an.

Das Frauenreferat und das Frauennetzwerk Vorarlberg starten mit einer überparteilichen Initiative, um mehr Frauen für die Gemeindepolitik gewinnen zu können.

Das Projekt „Mehr Frauen in die Gemeindepolitik“ soll alle interessierten Frauen darüber informieren, wie es in den Gemeindestuben abläuft.

Wir Frauensprecherinnen des Leiblachtales konnten die Bürgermeister unserer Gemeinden gewinnen, uns bei einem Informationsabend Einblicke in den politischen Alltag zu geben – von den Kleingemeinden mit Einheitslisten bis zu den Gemeinden mit verschiedenen Parteien.

Die Frauensprecherinnen der Gemeinden laden daher alle interessierten Frauen zu dem Treffen herzlich ein – jung oder älter, mit oder ohne Kinder, parteilos oder parteizugehörig..... je unterschiedlicher, desto vielfältiger sind dann die Gemeindevertretungen zusammengesetzt.

Am Schluss der Informationen sehen wir noch die DVD des Kirchenfrauenkabarets, die ausschließlich für dieses Projekt und entsprechend zu diesem Thema von den Frauen aufgenommen wurde!

Anschließend können Sie beim gemütlichen Beisammensein noch Fragen an die Bürgermeister sowie anwesende Vizebürgermeisterinnen und Gemeinderätinnen bzw. Gemeindevertreterinnen stellen.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme der Frauen, denn nur wer sich unvoreingenommen informiert, kann sich ein Bild machen und zur Mitarbeit entschließen.

Informationsabend "Mehr Frauen in die Gemeindepolitik"

Wann: 12. Oktober 2009, 20 Uhr
Wo: Hörbranz, Pfarrheim, 1. Stock

Infos:
Ruth Loitz, 05573/83924,
ruth.loitz@gmx.at



Funny Monster Snow White and the 7 dwarfs Kinder- aufführung

Zur Abschlussaufführung des "Funny Monster" Englisch-Kurses luden die Kinder ins Pfarrheim ein.

Neben großer Aufregung überraschten die Kinder ihre Eltern mit ihrem spielerischen Geschick und sprachlicher Begabung. Auch wenn die kleinen Zwerge zum Teil mit ihren herumrutschenden Bärten und aufgeklebten Augenbrauen zu kämpfen hatten, meisterten sie ihre Rolle trotzdem braverös.



Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die mit ihrer Begeisterung und Applaus die Kinder wie richtige Schauspieler fühlen ließen. Das Ziel von Funny Monster ist, dass die Kinder in

jungen Jahren spielerisch – abseits vom Leistungsdruck – die englische Sprache erlernen.

Bericht: Caroline Matt, Funny Monster

Nachwuchs beim Biotop Giggelstein

Ein sehr seltenes Ereignis war Anfang Mai beim Biotop Giggelstein zu beobachten.

Gleich drei Enten brüteten in verschiedenen Nestern ihre Eier aus. Die Familien wanderten dann mit ihren insgesamt 20 Entenküken zu einem

Fließgewässer. Wahrscheinlich haben sie bei der Leiblach ihre neue Heimat gefunden.

Hubert Roidinger konnte mit seinem Handy ein paar Schnappschüsse des „Familienausfluges“ machen.



Die Gastronomie in Hörbranz lädt ein ...

Landgasthof Seeblick

Familie Pichler –
Ihre Spezialisten in Sachen Buffet

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich von 17.00 bis 22.00
Sonn- und Feiertag 10.00–14.00 und 17.00–21.00
Mittwoch Ruhetag



Familie Plangger lädt ein ins Bädle

Nicht nur in Hörbranz sind Hörbranzler aktiv. Nun gibt es 5 Hörbranzler, die auch im Laternsertal aktiv sind, genauer gesagt in Bad Laterns. Dort hat die Familie Plangger das Bädle übernommen und bewirbt dies nun.

Neben gut bürgerlicher Küche und Getränken aller Art gibt es auch einen Fischteich bei dem man(n) sich seine Forelle oder seinen Saibling selber angeln kann.

Die schönen, urigen Gaststuben können für festliche Anlässe gemietet werden. Ewald und Susi Plangger geben gerne Auskunft.

Öffnungszeiten
Donnerstag von 10 bis Sonntag um 20 Uhr.
Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!
Auskünfte unter
Tel: +43/664/5475355
Internet: www.badlaterns.at



Erste Leiblachtaler Messe war ein voller Erfolg!

Im Mai lud die Unternehmerrbörse Leiblachtal die Aussteller der ersten Leiblachtaler Messe zur Nachbesprechung in den Berggasthof Fritsch, Lochau ein.

Aussteller, Vorstand und Projektleiterin waren sich einig: Die erste Leiblachtaler Messe war ein voller Erfolg!

Etwa 2000 Besucher wurden bei der Messe am 27. und 28. März in Hörbranz gezählt, verkündigte die Projektleiterin **Heide Schulze-Ganzlin**. Die Unternehmerrbörse Leiblach-

tal hat damit ein Zeichen in wirtschaftlich schweren Zeiten gesetzt! Unser Ziel ist es, aufzuzeigen, wie vielfältig das Angebot an Produkten und Dienstleistungen in unserer Region ist. Unsere Mitglieder haben auch die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite: www.leiblachtal.at zu präsentieren. Die Messe hat nun die reale Plattform dazu gebildet. Die fast 40 Aussteller waren von der Messe begeistert und wünschen sich eine Fortsetzung in 2 bis 3 Jahren.

Der Vorstand der Unternehmerrbörse freut sich, ein tolles Projekt ins Leben gerufen zu haben und bedankt sich bei allen Beteiligten. Vor allem bei ihrer Projektleiterin **Heide Schulze-Ganzlin**, **Ernst Nussbaumer** von der Gemeinde Hörbranz, den Leiblachtal-Gemeinden, dem Land Vorarlberg und der Wirtschaftskammer, die uns sehr unterstützt haben!

Bericht: Diana Sicher-Fritsch



Euer Vorstand

Veronika Matt (Il Fiore und Coleus, Hörbranz) Obfrau
Renato Walter (Toyota Walter), Stellvertreter
Diana Sicher-Fritsch

(Denk-Art, Hörbranz) Schriftführerin

Anita Einsle (Rechtsanwältin, Bregenz) Stellvertreterin

Thomas Klocker (Grafiker) Kassier

Katja Troy (Steinmetz) Stellvertreter

Kontakt

www.leiblachtal.at

kontakt@leiblachtal.at

Tel. 0664/320 2130 (Frau Matt)

Alexander Swete Großer Konzerterfolg

Der in Wien lebende Hörbranzler Gitarrist **Alexander Swete** gastierte gemeinsam mit der "Tonart Sinfonietta" und dem Dirigenten **Markus Pferscher** am 7. Juni 2009 im Leiblachtal-Saal. Der Gitarrist begeisterte von Anfang an,

allein schon durch sein sympathisches Auftreten, mit dem er sofort Kontakt zum Publikum fand. Der ausverkaufte Saal bebte und wurde von der spanischen Musik mitgerissen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch des Künstlers.

Weitere Infos zum Ausnahme-Musiker finden Sie unter: www.alexanderswete.com



Wettbewerb Kunst am Wasser

Eine Zahlenskulptur des Hörbranzler Architekten **Juri Troy** zielt ab sofort das Harder Bodenseeufer. Die Zahlenskulptur "48.000 000 000 000" von Juri Troy wurde in Hard feierlich enthüllt. Das Objekt, welches beim Wettbewerb "Kunst am Wasser" den ersten Platz belegte, wurde von Kulturreferent Landesstatthalter **Markus Wallner** als ein "besonders gut gelungenes Beispiel für Kunst im öffentlichen Raum" bezeichnet. Zur Enthüllung erschienen zahlreiche Gäste aus dem ganzen Ländle.



„Brücken bauen“ Jugend in Bewegung

Unter diesem Motto luden die bosnische Trachtengruppe „Most“ (=Brücke) Vorarlberg und 50 Jugendliche aus Gorazde (Bosnien und Herzegowina), am Samstag, den 24. Mai 2009, in den Leiblachtalsaal ein.

Dargeboten wurde echte Folklore mit Musik, Tanz und Gesang. Ca. 200 Besucher/Innen genossen das bunte, abwechslungsreiche Programm und labten sich an den angebotenen bosnischen Spezialitäten.





Hauptschule Bregenz-Belruptstraße, Klasse 4b, 1954/55; Nr 1 Horst Rupp, Nr 2 Alois Steinhauser (damals ein Lochauer aus der Südtiroler Siedlung), sowie die Lehrpersonen: Nr 3 Direktor Agerer (+), Nr 4 Karl Greipel (Lochau, Sudetensiedlung, +), Nr 5 Kurt Giesinger, Nr 6 Arthur Bilgeri (Lochau)

Aus der Geschichte Von Willi Rupp Erinnerungen des „Ziegel- bacher Buben“ Horst Rupp Teil 3

Horst Rupp (1940 in Hörbranz geboren, lebt seit 1961 in Wien) hat sich an seine Kindheit und Jugend in Hörbranz und Lochau erinnert. Seine Aufzeichnungen hat er freundlicherweise dem Gemeindearchiv und den Lesern des Hörbranz Aktiv zur Verfügung gestellt.

Fortsetzung: Schule

Aber auch dieses Jahr ging gut und erfolgreich vorbei und die dritte Klasse wartete auf mich – mit einem neuen Lehrer. Dieser Lehrer war noch sehr

jung, hieß **Ziganek** (Vorname weiß ich nicht mehr) und war aus Lustenau. Uns Buben imponierte unser Lehrer sehr, denn er besaß ein Motorrad und immer, wenn wir in Ziegelbach auf der Straße Fußball spielten, kam er mit seinem Motorrad daher und wenn er uns sah, kämmte er mit beiden Händen sein Haar – er fuhr also ‚freihändig‘! Heute würden wir sagen, unser Lehrer war ‚cool‘!

Anmerkung: Lehrer Anton Ziganek aus Lustenau unterrichtete an der Volksschule Hörbranz in den Schuljahren 1948/49 und 1949/50; Quelle: Chronik der Volksschule Hörbranz/ Besitzt jemand ein Foto von Lehrer Ziganek oder ein Klassenfoto, auf dem dieser Lehrer abgebildet ist?

Auch die vierte Klasse verbrachten wir mit unserem Lehrer Ziganek – ohne bedeutende Vorkommnisse. Am Ende der vierten Klasse nahmen leider eini-

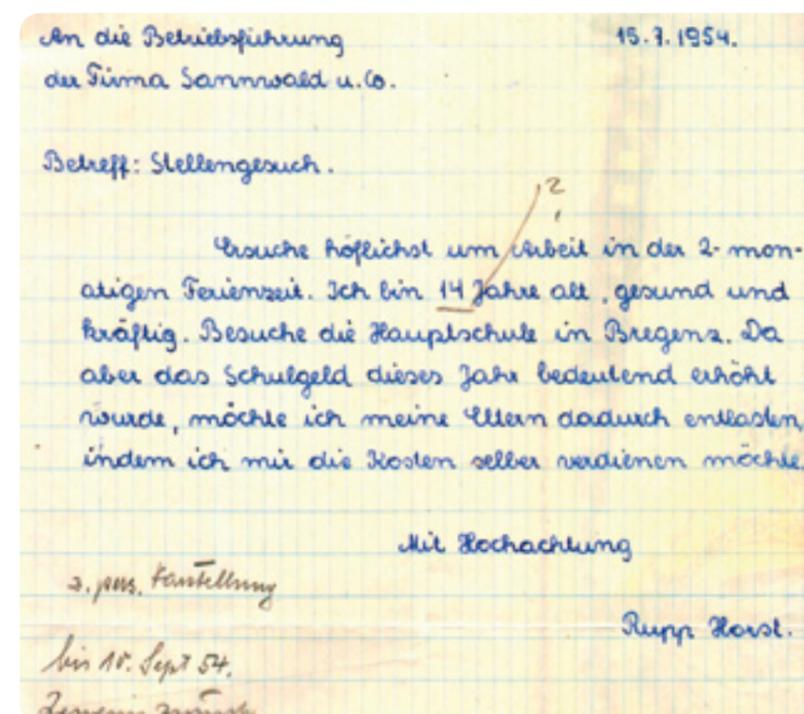
ge meiner Freunde Abschied von der Volksschule und gingen dann entweder in die Hauptschule nach Bregenz, ins Gymnasium oder ins Paulinum nach Schwaz. Ich blieb in der Volksschule und wehrte mich mit Kräften und Erfolg gegen den Besuch der Hauptschule. In der fünften Klasse gefiel es mir ganz besonders gut, erstens saß ich neben meinem Beschützer **Christian Jochum** (er war damals schon der stärkste von uns und niemand wagte es, sich mit ihm anzulegen). Ich revanchierte mich dann öfters mit Tipps bei besonders schweren Rechenaufgaben. Da mir das Lernen sehr leicht fiel, durfte ich öfters während der Schulzeit mit dem ‚Möggerer-Bus‘ nach Leutenhofen zum Haus unseres Lehrers Kantor fahren und dann mit seiner Frau im Wald Tannenzapfen auflesen. Dies war ein Privileg und eine Auszeichnung gegenüber meinen Mitschülern und ich genoss es sehr, so bevorzugt zu werden. Leider ging das Schuljahr schnell vorbei und ich musste, ob ich wollte oder nicht, die Hauptschule Bregenz-Belruptstraße besuchen. Meine ‚Leidensgenossen‘ aus Hörbranz waren am Anfang **Bruno Breuß** und **Werner Fallmeierer**. Sie gingen in die A-Klasse, ich in die B-Klasse.

Anmerkung: Werner Fallmeierer, geb. 24.12. 1940, Beruf: Setzer. Am 12. Oktober 1966 infolge eines Unfalles gestorben; Info: Meldeamt Hörbranz, Irmgard Schuler.

Ich freundete mich bald mit der Hauptschule an und hatte weder Probleme mit dem Lernstoff noch mit den Lehrern. **Margit Pircher** (Engelhart) war in der Volksschule stets die Klassenbeste gewesen und besuchte die Mädchenschule in Bregenz-Thalbach.



Postbus der Strecke „Bregenz – Hörbranz – Hohenweiler“, 1952



Bitte des 14-jährigen Horst Rupp an die Firma Sannwald um einen „Ferialjob“ (Original im Gemeindearchiv Hörbranz, Personalakten Fa. Sannwald)



WollwäscherInnen in der Walke der Firma Sannwald

Anmerkung: (Damals gab es keine „Schülerfreifahrten“, und die Busfahrten galten als „Luxus“, den sich nicht jeder leisten konnte. Dieser seltene 10-Tonner „Büssing NAG 550“, Baujahr 1938, bot 34 Fahrgästen Platz und leistete mit seinem 6-Zylinder-Dieselmotor 110 PS; wru. Das einzige Problem war, dass der Omnibus für mich sehr teuer war und daher meine Eltern die Fahrten damit nur im Winter finanzieren konnten. Ich fuhr also im ‚Sommer‘, d.h. wenn auf der Straße kein Schnee mehr lag, mit dem Rad von Ziegelbach in die Belruptstraße. Das viermal pro Tag, denn wir hatten am Vormittag Unterricht bis 12 Uhr und dann am Nachmittag von 14 Uhr bis entweder 16 oder 17 Uhr.

Anmerkung: Im Sommer 1954 arbeitete Horst Rupp als Wollwäscher in der Walke der Firma Sannwald. In derselben Firma absolvierte sein Bruder Klaus 1955–1958 eine Elektriker-Lehre, während seine Mutter Maria von 1955 bis zu ihrem Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen im September 1957 als „fleißige Magazinarbeiterin“ beschäftigt war. Quelle: Personalakten Fa. Sannwald; GA-Hörbranz

Im Dezember, wenn Rorate war, marschierte ich jeden Tag um 5 Uhr früh ganz allein nach Bregenz in die Herz-Jesu-Kirche, denn dort begann um 6 Uhr früh das Rorate. Wenn man das besuchte, dann bekam man von Kaplan **Hugo Kleinbrod** ein ‚Bildle‘. Ich konnte zu Weihnachten alle Bildle vorweisen und war natürlich sehr stolz darüber. Ich durfte dann als besondere Belohnung mit dem Kaplan eine Woche gratis im Kinderdorf Rehmen verbringen.“

Fortsetzung folgt...

Besitzen auch Sie Informationen, Geschichten und Fotos zur Hörbranz Vergangenheit? Ja? Dann bewahren Sie diese vor dem Vergessen und melden Sie sich ganz einfach bei:

Gemeindearchivar Willi Rupp, Blumenweg 1, Hörbranz, Telefon 82760, E-Mail: w.rupp@aon.at oder archiv@hoerbranz.at

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Tintor Johanna
Lindauer Straße 46/2
04.07.1923

Kolhaupt Maria
Ziegelbachstraße 22
05.07.1925

Konstatzky Adolf
Lochauer Straße 55/11
07.07.1919

Baldauf Mathilde
Am Giggelstein 7
09.07.1928

Geißler Wilhelmina
Ziegelbachstraße 1
10.07.1916

Wechselberger Lydia
Lehmgrube 7
12.07.1919

Danter Gertrude
Georg-Flatz-Weg 5
16.07.1922

Ogris Karoline
Backenreuter Straße 36
18.07.1923

Alge Johanna
Lindauer Straße 104
20.07.1927

Benold Erika
Raiffeisenplatz 1/3
25.07.1923

Gieselbrecht Ursula
Allgäustraße 35
28.07.1929

Hämmerle Yvette
Dr.-Haltmeier-Weg 3
01.08.1929

King Lorenz
Sägerstraße 8
10.08.1923

Schmotz Maria
Hochstegstraße 27
14.08.1927

Hehle Johann
Gwigger Straße 5
18.08.1923

Ing. Sausgruber Gerhard
Unterhochstegstraße 23
20.08.1925

Bargehr Julius
Ziegelbachstraße 49
24.08.1928

Weinert Oskar
Am Maierhof 2b
29.08.1914

Geburten

Andjelkovic Tamara
Berger Straße 28
12.05.2009

Bertole Hanna Maria
Straußenweg 50
15.05.2009

Tuna Rabia Nur
Ziegelbachstraße 60
31.05.2009

Püskürt Dila
Leonhardsstraße 36/1
02.06.2009

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Berchtel Martin mit
Gobber Sabine Gabriele, Mäder**
20.05.2009

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Stüble Kurt Konrad (78 J.)
Unterhochstegstraße 3
16.05.2009

Schneider Marianne (88 J.)
Lindauer Straße 27
05.06.2009

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 04.7.2009 Dr. Michler
 So, 05.7.2009 Dr. Trplan
 Sa, 11.7.2009 Dr. Anwander-Bösch
 So, 12.7.2009 Dr. Bannmüller
 Sa, 18.7.2009 Dr. Fröis
 So, 19.7.2009 Dr. Michler
 Sa, 25.7.2009 Dr. Fröis
 So, 26.7.2009 Dr. Anwander-Bösch

Die August-Termine waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Ordinationszeiten

an Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 - 11.00 Uhr und
 17.00 - 18.00 Uhr

Kontakte

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste

04./05.7.2009,
 Martin-Apotheke Lochau
 11./12.7.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 18./19.7.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 25./26.7.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 01./02.8.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 08./09.8.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 15./16.8.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 22./23.8.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 29./30.8.2009
 Martin-Apotheke Lochau

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 10.7.2009
 Freitag, 24.7.2009

Freitag, 07.8.2009
 Freitag, 21.8.2009

Restmüll und Biomüll

Freitag, 03.7.2009
 Freitag, 17.7.2009
 Freitag, 31.7.2009

Freitag, 14.8.2009
 Freitag, 28.8.2009

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
 von 16.30 - 19 Uhr und
 Samstag von 10 - 12 Uhr

Samstag, 04.7.2009
 Montag, 06.7.2009
 Samstag, 11.7.2009
 Montag, 13.7.2009
 Samstag, 18.7.2009
 Montag, 20.7.2009
 Samstag, 25.7.2009
 Montag, 27.7.2009

Samstag, 01.8.2009
 Montag, 03.8.2009
 Samstag, 08.8.2009
 Montag, 10.8.2009
 Montag, 17.8.2009
 Samstag, 22.8.2009
 Montag, 24.8.2009
 Samstag, 29.8.2009
 Montag, 31.8.2009

Telefon Bauhof:
82222-280

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von
8 - 12 Uhr
 Wochenmarkt mit Anton Metzler,
 Martin Felder
 Unterer Kirchplatz

Jeden Dienstag von 14-16 Uhr

Elternberatung in der
 Hauptschule Hörbranz
 Kontakt: Brigitte Neher;
 0650/4878746

Samstag, 4.7.2009

Schlusskonzert der Musikschule
 Leiblachtal
 20 Uhr
 Leiblachtalsaal

Mittwoch, 8.7.2009
 Seniorengrillfest
 Sportplatz Sandriesel

13. bis 17.7.2009
 Nachwuchs-Fußballcamp
 FC Hörbranz
 Sportplatz Sandriesel

Mittwoch, 22.7.2009

Kneipp Verein
 Radfahrt um den Bodensee
 Treffpunkt: 6.30 Uhr Gemeinde-
 amt, 6.40 Uhr Gasthaus Austria

Samstag, 8.8.2009

2. Dämmerung des Hunde-
 sportvereines
 Hundesportplatz

Sonntag, 9.8.2009
 4. VHV Agilitycup Prüfung
 Hundesportplatz

15. und 16.8.2009
 Pfänderpokal
 Minigolfanlage

Samstag, 29.8.2009

Ortsvereineturnier Minigolfclub
 Minigolfanlage

Sprechstunden Gemeindeamt

Notar Dr. Ender
 Donnerstag, 06.08.2009
 Von 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker
 Donnerstag, 09.07.2009
 Donnerstag, 13.08.2009
 Von 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
 Donnerstag, 23.07.2009
 Donnerstag, 20.08.2009
 Von 17.30-18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle
 Jeweils Montag
 von 16.00 - 18.00 Uhr

Wohnungen

Vizebgm. Manuela Hack
 Montag, 06.07.2009
 Montag, 03.08.2009
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
 Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr, T: 82222-0

Sozialsprengel Leiblachtal
 Montag bis Freitag
 9.00 - 12.00 Uhr, T: 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei
 Mittwoch und Freitag
 18.00 - 19.00 Uhr,
 Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
 T: 82344-20

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

**Bauhof und Gemeindeamt
 bleiben am 24.7.
 geschlossen!**

Das Gemeindeamt
 und der Bauhof
 bleiben am Freitag,
 den 24.7.2009,
 wegen unseres
 Betriebsausfluges
 geschlossen!

**Wir machen Urlaub!
 Die Redaktion geht in die Sommerpause**

Die September-Ausgabe des "hörbranz aktiv" erscheint
 Anfang September 2009.

Bitte senden Sie Ihre Berichte bis 10. August 2009
 per Mail an cornelia.zaworka@hoerbranz.at.



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at